

Workshop beim 3. Viktor-Frankl-Symposium

**SIR SIMON RATTLE BERLINER PHILHARMONIKER ROYSTON MALDOOM
250 KINDER UND JUGENDLICHE STRAWINSKYS „LE SACRE DU PRINTEMPS“**

„Ein Abenteuerfilm über die
Selbstentdeckung... Großartig!“ BERLINER MORGENPOST

„Ein Wunder!“ ADD NACHMAGAZIN

Ein Film von **THOMAS GRUBE** und **ENRIQUE SÁNCHEZ LANSCH**

RHYTHM IS IT!

you can change your life in a dance class

PIFFEL MEDIEN zeigt eine BOOHTOWNMEDIA Produktion in Kooperation mit CINE PLUS und RBB/ANTE gefördert von MEDIENBOARD BERLIN-BRANDENBURG

„RHYTHM IS IT“ BERLINER PHILHARMONIKER SIR SIMON RATTLE ROYSTON MALDOOM SUSANNAH BROUGHTON VOLKER EISENHACH MARTIN EISENTRAU OLAYINKA SHITU MARIE THEISENT n.v.a. Regie THOMAS GRUBE ENRIQUE SÁNCHEZ LANSCH
Kamera BENE DAME MARCUS WINTERBRAUER Ton PASCAL CAPITOLIN MICHAEL LAUBE Schnitt DIK GRAB MARTIN HOFFMANN Musik „LE SACRE DU PRINTEMPS“ von IGOR STRAWINSKY (1892-1971) Filmmusik KARIN SEBASTIAN ELIAS Titelseite „Tafelberg dich nicht“ WICKEDS
Coproduzent FRANK EVERS Produzenten UWE DIENKS THOMAS GRUBE ANDREA THILD In Zusammenarbeit mit ZUKUNFT@RBB und DANCE UNITED In Vertrieb der PIFFEL MEDIEN Vertrieb gefördert von FFA und MEDIENBOARD Berlin-Brandenburg

www.rhythmisit.de



rbb

arte

medienboard.



BOOHTOWNMEDIA

cine



Piffel Medien

Rhythm is it!

Dieser bewegende Dokumentarfilm begleitet das erste große Education-Projekt der Berliner Philharmoniker unter der Leitung von Sir Simon Rattle: Die Erarbeitung und Aufführung von Igor Strawinskys Ballett »Le Sacre du Printemps« im Januar 2003 in der Treptower Arena.

Das Projekt führte 250 Berliner Schüler aus 25 Nationen und unterschiedlichen sozialen und kulturellen Verhältnissen zusammen, die bis dahin weder mit klassischer Musik noch mit Ausdruckstanz in Berührung gekommen waren.

Mit seinem Ansatz »You can change your life in a dance class« zeigt der Choreograph Royston Maldoom den Schülern, welche Fähigkeiten und Potenziale in ihnen stecken, die sie gestärkt ins Leben treten lassen.

»Rhythm is it!« erzählt mitreißend von der Faszination der Musik, vom Vertrauen in sich und andere, von Leidenschaft, Hartnäckigkeit, Respekt, Liebe und Lebensfreude.

*

Deutschland, 2004, Dokumentarfilm,

Produktionsfirma: BoomtownMedia/ Cine Plus,

DVD-Anbieter: Universum (1:1.85/ 16:9/ Dolby Digital 5.1/ dts),

Länge: 104 Minuten, FSK: o.A.; f, Erstaufführung: 16.9.2004/2.8.2005 DVD

Produktion: Frank Evers , Thomas Grube , Uwe Dierks , Andrea Thilo ,

Regie: Thomas Grube , Enrique Sánchez Lansch ,

Kamera: Marcus Winterbauer , René Dame ,

Musik: Igor Strawinsky , Karim-Sebastian Elias ,

Schnitt: Dirk Grau, Martin Hoffmann

„Ein wunderbarer Film über ein nicht minder wunderbares Projekt. Den Regisseuren gelingt etwas Beglückendes. Ihre Beobachtungen von Probenbeginn bis zur Aufführung erwecken einen Satz Rattles zu erfahrbarem Leben: Kunst ist kein Luxus, Kunst gehört zum Leben wie die Luft, die wir atmen...“

(Kölner Stadtanzeiger)

„Eine Glücksspiel als Film! Musik sei das, sagt Simon Rattle, was sie für Menschen tun könne. Zum Beispiel: Angst bewältigen. Genau dies zeigt der großartige Film von Thomas Grube und Enrique Sánchez Lansch. Ein leiser Abenteuerfilm über die Selbstentdeckung.“

(Berliner Morgenpost)

Erlebniswerte im Film

Es ist wohl kaum ein geeigneterer Film denkbar, um im Rahmen des 3. Viktor-Frankl-Symposiums - mit seinem Motto „Sinn als Wert“ -, zumal an der Pädagogischen Hochschule, die sich der Lehrer-Ausbildung widmet, das Bewußtsein dafür zu wecken und zu veranschaulichen, welche Motivationskraft und Begeisterung durch *Erlebniswerte* in uns wachgerufen werden kann. Neben den „Schöpferischen Werten“ und den „Einstellungswerten“ galten die „Erlebniswerte“, als Dimension der Liebe - zu einem Menschen, zur Natur oder eben zur Kunst -, für Frankl als eine wesentliche Quelle des Lebenssinns.

Dieser Film sollte zum Pflichtprogramm an allen Schulen und Universitäten gehören, wenn sie ein überragendes Beispiel für das Lernen durch Begeisterung und Freude vermitteln wollen, das doch, wie gerade heutzutage die Hirnforschung täglich aufs neue belegt, erst wirklich Freiräume in uns aufspannt und unsere kreativen Potentiale zur Entfaltung bringt, die uns zu starken, selbstbestimmten Menschen werden läßt.

Vor der Kamera erblühen hier die Kinder und Jugendlichen durch die Heilkraft der Musik und des Tanzes zur Schönheit und Würde selbstbewußter Individuen, die sich dadurch zu einer solidarischen, auf den Sinn ihrer gemeinsamen Aufführung gerichteten Gemeinschaft vereinen. Wie der wunderbare Klang des Orchesters aus dem Zusammenspiel seiner großartigen Solisten entsteht.

Dieser überaus bewegende Dokumentarfilm ist ein Lehrstück für uns alle. Die Begeisterung aller Akteure, die an diesem Projekt beteiligt waren, überträgt sich mühelos von der Leinwand auf den Zuschauer und wird so zu einem unvergeßlichen Erlebnis.

Wir werden den Film im Workshop zunächst gemeinsam anschauen und danach auf unsere eigene Lebenswirklichkeit in Schule und Gesellschaft zu übertragen versuchen. Der Sinn dieses Films liegt in den Werten, die er uns spürbar vermittelt.

www.rhythmisit.com